

Johann Sebastian
BACH

Herr, deine Augen
sehen nach dem Glauben

Lord God, your eyes are seeing truth in trusting
BWV 102

Kantate zum 10. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (ATB), Chor (SATB)
Querflöte, 2 Oboen
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the 10th Sunday after Trinity
for soli (ATB), choir (SATB)
flute, 2 oboes
2 violins, viola and basso continuo
edited by Reinhold Kubik
English version by Vernon and Jutta Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben

Klavierauszug / Vocal score



Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4

Parte 1ma

1. Coro (Solo SATB, Coro SATB)	5
Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben <i>Lord God, your eyes are seeing truth in trusting</i>	
2. Recitativo (Basso)	27
Wo ist das Ebenbild <i>Where has the image gone</i>	
3. Aria (Alto)	28
Weh, der Seele <i>Woe, you spirit</i>	
4. Arioso (Basso)	33
Verachtest du den Reichtum seiner Gnade <i>Do you despise the riches of his mercy</i>	

Parte 2da

5. Aria (Tenore)	38
Erschrecke doch <i>Be terrified</i>	
6. Recitativo (Alto)	45
Beim Warten ist Gefahr <i>How dang'rous is delay</i>	
7. Choral	46
Heut lebst du, heut bekehre dich <i>You live today, today repent</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.102), Studienpartitur (Carus 31.102/07),
Klavierauszug (Carus 31.102/03),
Chorpartitur (Carus 31.102/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.102/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 31.102), study score (Carus 31.102/07),
vocal score (Carus 31.102/03), choral score (Carus 31.102/05),
complete orchestral material (Carus 31.102/19).

Vorwort

Die Kantate *Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben* BWV 102 gehört zu den Kantaten auf einen Text aus dem erstmals von Georg Caspar Schürmann (1672/73–1751) 1703/04 vertonten Meininger Kantatenjahrgang, auf dem auch etliche Kantaten Johann Ludwig Bachs beruhen. Die Kantaten jenes Jahrganges wurden in Leipzig ab Mariae Reinigung 1726 aufgeführt, zunächst in Vertonungen Johann Ludwigs, später, nach Trinitatis (mit Lücken in der Überlieferung) in solchen von Johann Sebastian, darunter am 10. Sonntag nach Trinitatis 1726 (25.8.) auch die vorliegende Kantate.

Die Kantaten des ungenannten Dichters¹ weisen eine einheitliche Gestaltung mit einem alttestamentarischen Dictum zu Anfang und einem neutestamentarischen Dictum in der Mitte auf. In der Textvorlage² sind die Kantaten einteilig, in Bachs Vertonungen hingegen zweiteilig, wobei der jeweils zweite Teil der Kantate meist mit dem zweiten Dictum beginnt; nicht allerdings in der vorliegenden Kantate, bei der dieses den ersten Teil beschließt (die beiden Dicta der vorliegenden Kantate entstammen Jeremia 5,3 (Satz 1) und dem Römerbrief 2,4–5 (Satz 4)).

Im Zentrum des Textes steht die Mahnung zur Buße, womit der Text nur in einer losen Beziehung zum Sonntagsevangelium steht. Der mehrteilige Eingangsschor gehört zu den formalen Meisterstücken Bachs, in dem er verschiedene Techniken der Chorkomposition und der Verflechtung von Chor und Orchester durchführt. Nach der Eingangssinfonia überrascht der erste Einsatz mit dem aus dem „Herr“ der vier Singstimmen herausbrechenden Alt; erst beim zweiten Choreinsatz erfolgt das zu erwartende Tutti in Form eines Choreinbaus in den Anfang der Sinfonia. Unterbrochen von zwei Chorfugati (das erste mit einem lautmalerschen Thema, das zweite die im Text genannte Härte durch verminderte und übermäßige Intervalle ausdrückend) kehrt Bach mehrfach zum Eingangsmotiv zurück und unterstreicht damit „Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben“ als zentrale Textaussage.

Auf ein schlichtes Secco-Rezitativ folgt eine Alt-Arie, deren Motto „Weh der Seele“ in zahlreichen verminderten und übermäßigen Intervallschritten sowohl der Singstimme als auch der mit ihr klagenden Oboe eindrücklich in Musik gesetzt ist. Es folgt in einem Bass-Arioso das zweite Dictum der Kantate in überraschend lebendigem Dreiertakt, dessen Erklärung möglicherweise im Gegenstand des Textes, der Verachtung von Gottes „Gnade, Geduld und Langmütigkeit“ zu suchen ist; die Langmütigkeit selbst tritt in einer langen Haltenote hervor (T. 30ff.). Auch im weiteren Verlauf des Arioso finden sich geradezu mit Händen zu greifende Bilder, etwa der Lockruf zur Buße (T. 72ff.) oder die Unnachgiebigkeit des verstockten, unbußfertigen Herzens (T. 80ff.).

In der den zweiten Teil der Kantate eröffnenden Tenor-Arie wird die „allzu sichre Seele“ wacherüttelt. Der Flöte kommt es hier auch zu, den drohenden Zorn darzustellen (T. 66ff.), nachdem sich zuvor die Singstimme „auf einem Fuß von Blei“ geradezu dahingeschleppt (T. 58ff.) hat. Im

sich anschließenden Accompagnato wird gemahnt, nicht länger mit der Buße zu warten. Diese Ermahnung greifen auch die beiden Strophen des schlichten Schlusschors auf und führen dem Hörer vor Augen, dass es morgen schon zu spät sein kann („Wer heut ist frisch, gesund und rot, ist morgen krank, ja wohl gar tod“).

Von der Kantate sind die autographe Partitur und zwei Originalstimmen (Sopran und Continuo) überliefert. Diese befanden sich nach Bachs Tod in Besitz von Carl Philipp Emanuel Bach. Aus seinem reichen Schatz an Partituren und Stimmen der Vokalwerke seines Vaters hat der Bach-Sohn nur wenige Werke selbst zur Aufführung gebracht, darunter – wenn auch verändert – die vorliegende Kantate; sie erklang in Hamburg am 10. Sonntag nach Trinitatis der Jahre 1776 und 1777, in veränderter Form nochmals 1781 und 1786. In seiner ersten Fassung (BR-CPEB F^p 28.1³) strich der Bach-Sohn die Alt-Arie (Satz 3) und fügte dafür nach Satz 4 die erste der beiden Choralstrophen ein. Ferner wurden sowohl Texte wie Musik an verschiedenen Stellen überarbeitet und dabei auch Besetzung und Singstimmendisposition geändert. In der 2. Fassung der 1780er Jahre hatte Bach nach Satz 2 zusätzlich einen Chor eingefügt.⁴

Der Nachlass C. P. E. Bachs gelangte über Umwege 1811 an die Sing-Akademie zu Berlin und wiederum ist BWV 102 unter den ersten Werken Bachs, die Carl Friedrich Zelter mit der Sing-Akademie zur Aufführung brachte. Musiziert wurde sie allerdings nach den Stimmen des Bach-Sohns, in dessen erster Fassung das Werk ab 1813 mehrfach zu hören war.⁵ 1830 wurde sie schließlich als eine der ersten Bach-Kantaten überhaupt im Druck vorgelegt, wiederum in der Fassung des Sohnes.⁶ Eine erste kritische Ausgabe, nun der Originalfassung, wurde von Wilhelm Rust 1876 (Datum des Vorwortes) in der alten Bach-Gesamtausgabe (Bd. 23) vorgelegt. Innerhalb der NBA erschien sie in Band I/19, herausgegeben von Robert L. Marshall (1985, Kritischer Bericht 1989).

Stuttgart, Juni 2014

Uwe Wolf

¹ Als Dichter des nur anonym gedruckten Jahrganges wird Herzog Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen (1672–1724) in Betracht gezogen.

² Erhalten ist alleine die dritte Auflage jenes Textdruckes von 1719: *Sonntags- Und Fest-Andachten über ordentliche EVANGELIA, Auß Gewissen Biblischen Texten Alten und Neuen Testaments/ In der Hoch-Fürstl. Sachsen-Coburg Meiningsch, Hof-Capelle zur Heiligen Dreyfaltigkeit Deroselben zu Ehren abgesungen. Dritte Auflage. Gedruckt im Jahr 1719* (einziges bekanntes Exemplar im Bach-Archiv Leipzig). Derselbe Text ist auch in einem Rudolstädter Druck von 1726 enthalten (siehe Walter Blankenburg, „Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs“, in: *Bach-Jahrbuch* 1997, S. 7–25).

³ Carl Philipp Emanuel Bach, *Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke*, Teil 2: Vokalwerke (BR-CPEB), bearbeitet von Wolfram Ensslin und Uwe Wolf unter Mitarbeit von Christine Blanken, Stuttgart 2014 (*Bach-Repertorium*, Band III.2), S. 518ff.

⁴ Nicht ganz sicher ist, welchen Chor Bach mit den Eintragungen in den Stimmen meinte, möglicherweise seine eigene Komposition „Mein Heiland, meine Zuversicht“ Wq 221, BR-CPEB F^p 37.

⁵ Siehe Andreas Glöckner, „Ich habe den alten Bachen wieder lebendig gemacht, aber er hat mich weidlich schwitzen lassen« – Carl Friedrich Zelter und die Bach-Aufführungen der Sing-Akademie zu Berlin“, in: Anselm Hartinger, Christoph Wolff, Peter Wolny (Hrsg.) »Zu groß, zu unerreichbar« *Bach-Rezeption im Zeitalter Mendelssohns und Schumanns*, Wiesbaden 2007, S. 350.

⁶ Herausgegeben von Adolph Bernhard Marx.

Foreword

The cantata *Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben*, BWV 102, is one of the cantatas to words from the Meiningen cantata cycle first set to music by Georg Caspar Schürmann (1672/73–1751) in 1703/04, on which a number of cantatas by Johann Ludwig Bach are also based. The cantatas of this cycle were performed at Leipzig from the Feast of the Purification of the Virgin Mary in 1726, initially in settings by Johann Ludwig Bach, then after Trinity Sunday (some have been lost) by Johann Sebastian Bach, including the present cantata, performed on the 10th Sunday after Trinity (the 25th August) 1726.

The cantatas, to words by an unnamed librettist,¹ are constructed similarly, with an Old Testament adage at the beginning and an adage from the New Testament text in the center. The text model of each cantata² is laid out in a single section, but in Bach's settings each cantata is divided into two sections, with the second part of the cantata generally beginning with the second adage; however this is not the case in the present cantata, in which the text of the first part concludes with the second adage. (The two short passages of text used in this cantata are from Jeremiah 5:3 (1st movement) and Romans 2:4–5 (4th movement)).

At the heart of the text is an exhortation to repent; the words are only loosely associated with the Gospel for the Sunday in question. The opening chorus, in several sections, is one of Bach's masterpieces, in which he adopts various techniques of choral composition and the interweaving of voices and orchestra. After the opening sinfonia the first entry "Herr" of the four voices is unexpectedly interrupted by a passage sung by the altos alone; not until the second choral entry do all the voices take up and expand the initial motive of the sinfonia, interrupted by two choral fugati (the first to a vividly evocative theme, the second expressing the harshness implicit in the words by means of diminished and augmented intervals). Bach reverts repeatedly to the opening motive, emphasizing the words "Lord God, your eyes are seeing truth" as the central message.

A straightforward secco recitative is followed by an alto aria, whose message "Woe to the soul" is set impressively with numerous diminished and augmented intervals in the voice part and in a plaintive oboe melody. This is followed by a bass arioso with the second adage of the cantata in unexpectedly lively triple time which can possibly be explained by the content of the text, expressing the disdain for God's "goodness, patience and forbearance"; forbearance is suggested by a long-held note (bar 30ff.). Also in the course of this arioso there are virtually vivid calls for repentance (bar 72ff.) or the description of the inflexibility of a hard and impenitent heart (bar 80ff.).

In the tenor aria which opens the second part of the cantata a warning is addressed to the "all-too assured soul". The flute helps to depict the wrath to come (bar 66 et seq.), following the voice, which seems to drag along "with feet of lead" (bar 58 et seq.). The *accompanato* which follows warns not to delay repentance any longer. This warning is

repeated in both verses of the straightforward concluding chorale, and it is brought to the listener's attention that tomorrow may be too late ("whoever today is fresh, healthy and ruddy is ill tomorrow, and perhaps even dead").

The autograph score and two of the original parts (soprano and continuo) of this cantata have survived. After Bach's death they were in the possession of Carl Philipp Emanuel Bach. He performed only a few from among his rich treasury of the scores and parts of his father's vocal works, but those few included the present cantata. It was heard – although in an altered version – in Hamburg on the 10th Sunday after Trinity in 1776 and 1777, and again in varied form in 1781 and 1786. In its first version (BB-CPEB F^p 28.l^b) Bach's son deleted the alto aria (3rd movement) and instead inserted the first of the two chorale verses following the 4th movement. Both words and music were revised at various points, and alterations were also made to the scoring and the disposition of voices. In his second version, dating from the 1780s, C. P. E. Bach added a further chorus after the 2nd movement.⁴

After various detours, the cantata found its way via C. P. E. Bach's legacy to the Sing-Akademie in Berlin. BWV 102 was among the first of Bach's works which Carl Friedrich Zelter performed with the Sing-Akademie, although it was performed using the parts of C. P. E. Bach, in whose first version the work was performed several times from 1813 onwards.⁵ In 1830 it was one of the first of Bach's cantatas to be printed, again in his son's version.⁶ The first critical edition, in the original version, was issued, edited by Wilhelm Rust, in 1876 (date of the foreword) in the old Bach-Gesamtausgabe (vol. 23). It appeared in the New Bach-Ausgabe in 1985 as vol. I/19, edited by Robert L. Marshall (Critical Report, 1989).

Stuttgart, June 2014

Uwe Wolf

Translation: John Coombs

¹ As the author of this anonymously published annual cycle Duke Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen (1672–1724) comes into consideration.

² All that is preserved is the third edition of the libretto from 1719: *Sonntags- und Fest-Andachten über ordentliche EVANGELIA, Aus gewissen Biblischen Texten Alten und Neuen Testaments/ In der Hoch-Fürstl. Sachsen-Coburg Meiningisch, Hof-Capelle zur Meiligan Dreyfaltigkeit Deroselben zu Ehren abgesungen. Dritte Auflage. Gedruckt im Jahr 1719* (the only known copy in the Bach-Archiv, Leipzig). The text is also contained in a Rudolstadt printing of 1726 (see Walter Blankenburg, "Eine neue Textstelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs," in: *Bach-Jahrbuch 1997*, p. 7–25).

³ Carl Philipp Emanuel Bach, *Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke*, part 2: *Vocal Works (BR-CPEB)*, produced by Wolfram Ensslin and Uwe Wolf, assisted by Christine Blanken, Stuttgart, 2014 (*Bach-Repertorium*, vol. III.2), p. 518ff.

⁴ It is not entirely certain from the entries in the parts which chorus Bach meant, possibly his own composition "Mein Heiland, meine Zuversicht" Wq 221, BR-CPEB F^p 37.

⁵ See Andreas Glöckner: "»Ich habe den alten Bachen wieder lebendig gemacht, aber er hat mich weidlich schwitzen lassen« – Carl Friedrich Zelter und die Bach-Aufführungen der Sing-Akademie zu Berlin," in: Anselm Hartinger, Christoph Wolff, Peter Wollny (ed.): "Zu groß, zu unerreichbar" *Bach-Rezeption im Zeitalter Mendelssohns und Schumanns*, Wiesbaden, 2007, p. 350.

⁶ Edited by Adolph Bernhard Marx.

Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben

Lord God, your eyes are seeing truth in trusting

BWV 102

Parte Ima

1. Coro

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Pianoforte

Tutti

Aufführungsdauer / Duration: ca. 24 min.

© 1986/1987 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.102/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2015 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Arrangement: ...old Ku.

English version by
Vernon and Jutta Wicker

10

13

16

19

Herr!
Lord!

Herr, — dei- ne Augen se - -
Lord — God, your eyes are see - -

Herr!
Lord!

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Herr, dei - ne Au - - - gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - gen se - - - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - - - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - gen se - - - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - - - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - - - gen se - hen nach dem Glau -
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust -

Herr, dei-ne Au-gen se - - - :
 Lord God, your eyes are see - - - in

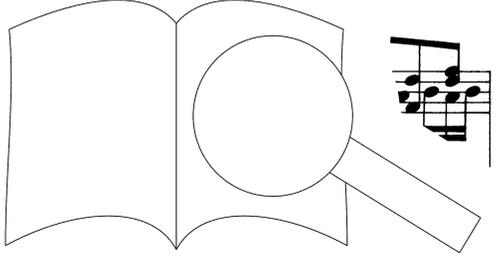
Herr!
 Lord!

Herr!
 Lord!

Herr!

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - - - gen se - hen nach dem Glau
 Lord God, your eyes are see - ing truth in tru

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben! Du
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing! You

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben! Du
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing! You

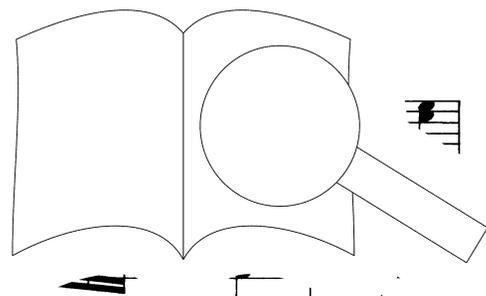
Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben! Du
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing! You

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben! Du
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing! You

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben! Du
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing! You

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben! Du
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing! You

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



schlä - gest sie, du pla - gest sie.
 smite them all, you plague them all,
 schlä - gest sie, du pla - - gest sie.
 smite them all, you plague - them all,
 schlä - gest sie, du pla - gest sie.
 smite them all, you plague - them all,
 A - ber sie füh - len es nicht, a -
 but they are griev - ing it not, but

Herr, dei - ne Au - gen ich dem Glau -
 Lord God, your eyes are truth in trust -
 Herr, Au - gen se - - hen nach dem
 Lord eyes are see - - ing truth in -
 Herr, gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord are see - ing truth in trust - ing,
 bes Herr, dei - ne Au nach dem
 Lord God, your e in

ben, se - hen nach dem Glau -
 ing, see - ing truth in trust -

Glau -
 trust -

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau -
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust -

Glau - ben, Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau -
 trust - ing, Lord God, your eyes are see - ing truth in tr

ben!
 ing!

ben!
 ing!

ben!
 ing!

ben!
 ir

Du schlä -
 You smite

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Du schlä -
You smite

- gest sie, a - ber sie füh - - len's nicht, sie füh -
them all, but they are griev - - ing not, are griev -

- gest sie, a - ber sie - len's nicht, du pla -
them all, but - ing not, you plague

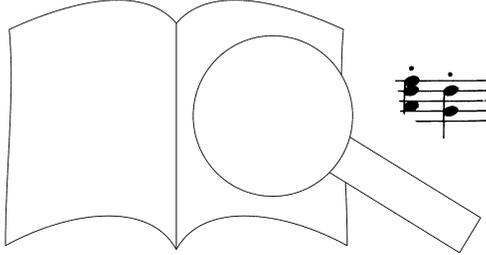
- len's nicht, du pla - - gest
- ing not, you plague - them

Du
You

Du schlä -
You smite

- gest sie,
them all,

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



- gest sie, a - ber sie bes -
 them all, but they do change

sie, a - ber sie bes - sern sich nicht, du pla - gest sie, a - ber sie
 all, but they do change nev - er - more, you plague them all, but they do

schlä -
 smite

a - ber sie füh - - - len's nicht, sie füh - len's nicht, sie
 but they are griev - - - ing not, are griev - ing not, are

- sern sich nicht,
 nev - er - more,

bes - sern sich nicht, du sc' ä -
 change nev - er - more, you

- gest si
 them

ber sie füh - - - len's
 they are griev - - - ing

- ht,
 not,

rest
 m

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- gest sie, a - ber sie füh - len es nicht,
 them all, but they are griev - ing it not,

- gest sie, a - ber sie füh - len es nicht,
 them all, but they are griev - ing not,

nicht, du pla - gest sie, a - ber sie bes - sern sich nicht,
 not, you plague them all, but they do change nev - er - more,

sie, du schlä - gest sie, du schlä - gest sie,
 all, you smite them all, you smite them all,

du schlä - gest sie, .uh - len's nicht,
 you smite them all, griev - ing not,

rüh - - - len's nicht,
 griev - - - ing not,

ber sie füh - - - len's nicht,
 they are griev - - - ing not,

all,

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a - ber sie bes - sern sich nicht, Herr!
 but they do change nev - er - more, Lord

du pla - gest sie, sie bes - sern sich nicht, Herr!
 you plague them all, do change nev - er - more, Lord

du pla - gest sie, sie bes - sern sich nicht, Herr!
 you plague them all, do change nev - er - more, Lord

a - ber sie bes - sern sich nicht, Herr!
 but they do change nev - er - more, Lo

dei - ne Au - gen se - hen, Herr, dei - ne
 God, your eyes are see - ing, Lord God, your

dei - ne Au - gen na - ch dem Glau - ben, Herr, dei -
 God, your eyes are trust - ing, Lord God,

dei - ne Au - gen nach dem Glau - ben, Herr,
 God, your eyes see - ing truth in trust - ing, Lord

dei se - hen nach dem
 see - ing truth in

Au - gen se - hen nach dem Glau - - - ben, nach dem Glau - ben!
eyes are see - ing truth in trust - - - ing, truth in trust - ing!

- ne Au - gen se - hen, se - - - hen nach dem Glau - ben!
- your eyes are see - ing, see - - - ing truth in trust - ing!

dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben!
God, your eyes are see - ing truth in trust - ing!

- - - - - ben, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau -
 - - - - - ing, Lord, your eyes are see - ing truth in trust

Sie ha - ben ein här - ter An - ge -
Their ben ein här - ter ble and

Sie ha - ben ein här - ter An - ge -
 Their face is im - mov - a - ble and

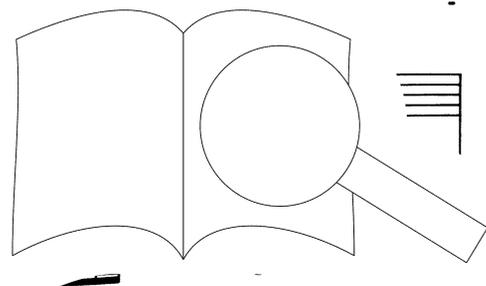
sicht denn ein Fels und wol - len sich nicht be - keh -
 hard - er - than rock and none of them are re - turn -

an här - ter An - ge - sicht denn ein
 im - mov - a - ble and hard - er - than

sicht denn ein Fels
 hard - er - than rock

bekeh -
 are return -

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Sie ha - ben ein här - ter An - ge - sicht denn ein
 Their face is im - mov - a - ble and hard - er than

Fels und wol - len sich nicht be - keh -
 rock and none of them are re - turn -

- ren, sie ha - ben ein här - ter An - ge - sicht
 - ing, their face is im - mov - a - ble

Ob. I, VI. I

Fels und wol - len sich nicht be - keh
 rock and none of them are re - turn -

- len sich nicht be - keh -
 - ne of them are re - turn -

und wol - len sich nicht be
 and none of them are re

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- ren, sie
- ing, their

- ren, sich nicht be - keh -
- ing, they are re - turn -

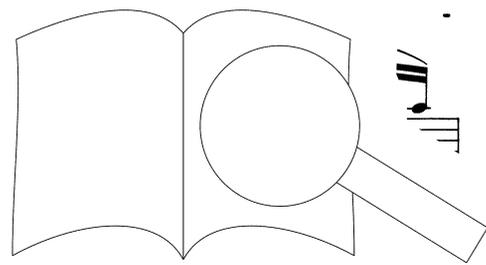
ha - ben ein här - ter An - g in Fels und
face is im - mov - a - ble an than rock and

- ren,
- ing

- ren, nicht be - keh -
- ing, none re - turn -

- ren,
- ing,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



wol - len sich nicht be - keh -
 none of them are re - turn -

sie ha - ben ein här - ter An - ge - sicht denn ein
 their face is im - mov - a - ble and hard - er than

ren,
 ing,

ren,
 ing,

Fels und wä - ren
 rock and are re - turn -

sie ha - ben ein här - ter An - ge -
 their face is im - mov - a - ble and

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ren, und wol - len sich nicht be -
 ing, and none of them are re -

sicht denn ein Fels und wol - len sich nicht be - keh -
 hard - er than rock and none of them are re - turn -

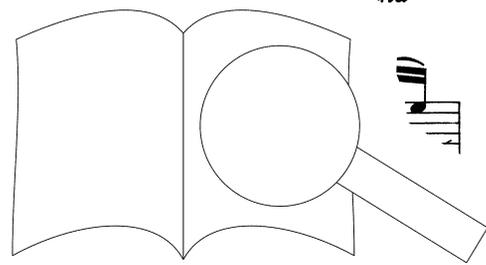
sie
 thr

keh -
 turn -

-ren,
 -ing,

ha -
 fac

a - ble and An - ge - sicht denn ein Fels und
 and hard - er



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sich nicht be - keh -
 them are re - turn -

ren, sich nicht be - keh - -ren,
 ing, them are re - turn - -ing,

ren, sich nicht be - keh - -ren,
 ing, them are re - turn - -ing,

wol - len sich nicht be - keh -
 none of them are re - turn -

- ren, nicht be - keh - ren. ne Au - - gen
 - ing, none re - turn - ir - your eyes are

sich nicht be - ke' - dei - ne Au - gen se -
 them are re - re - ord God, your eyes are see -

nicht be - k' Herr, dei - ne Au - gen se -
 none re - Lord God, your eyes are see -

- ren. Herr, dei - ne Au - gen se -
 - ing; Lord God, your eyes are see -

- ren. Herr, dei - ne Au - gen se -
 - ing; Lord God, your eyes are see -

se - hen nach dem Glau - ben! Du schlä - gest sie, du
 see - ing truth in trust - ing, you smite them all, you

- hen nach dem Glau - ben! Du schlä - gest sie, du
 - ing truth in trust - ing, you smite them all, you

- hen nach dem Glau - ben! Du schlä - gest sie, du
 - ing truth in trust - ing, you smite them all, you

se - hen nach dem Glau - ben! A - ber
 see - ing truth in trust - ing, but th

pla - gest sie, - ne Au - gen se -
 plague them all, God, your eyes are see -

pla - gest sie Herr, dei - ne
 plague them sie Lord God, your

pla Herr, dei - ne Au - gen
 plague Lord God, your eyes are

füh - 1er a - ber sie bes - ern - ne
 gr¹ but they do change n ur

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- hen nach dem Glau - ben,
- ing truth in trust - ing,

Au - gen se - - - hen nach dem Glau -
eyes are see - - - ing truth in trust -

se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne Au - gen
see - ing truth in trust - ing, Lord God, your eyes are

Au - - - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei -
eyes are see - ing truth in trust - ing, Lord God,

se - - - hen nach dem Glau
see - - - ing truth in trust

- - -
- - -

se - hen n
see - ing

Au - - - hen nach dem Glau - ben!
see - ing truth in trust - ing!

ing!
Du schlä - gest
You smite them

ing!
Du schlä - gest
You smite them

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A - ber sie füh - len's nicht, du pla - gest
 But they are griev - ing not, you plague them

sie, sie füh - len's nicht,
 all, are griev - ing not,

sie, sie füh - len's nicht,
 all, are griev - ing not,

A - ber sie füh - len es nicht, du pla
 But they are griev - ing it not, you pl

sie, sie bes -
 all, they change

a - ber sie bes - sic -
 but they do ange. more, Herr! dei - ne
 Lord God, your

a - sern sich nicht, Herr! dei - ne
 but nev - er - more, Lord God, your

sie, sie bes - sern sich nicht, ne
 all, they change nev - er - mo' our

Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr! dei - ne Au - gen
 eyes are see - ing truth in trust - ing, Lord God, your eyes are

Au - gen se - hen nach dem Glauben, Herr! dei - ne Au - gen se -
 eyes are see - ing truth in trusting, Lord God, your eyes are see -

Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr! dei - ne
 eyes are see - ing truth in trust - ing, Lord God, your

Au - gen se - hen nach dem Glau -
 eyes are see - ing truth in trust -

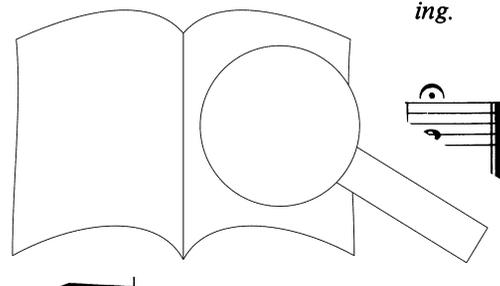
se - hen, se - dem Glau - ben!
 see - ing, see - ath in trust - ing.

- hen nach dem Glau - ben, nach dem Glau - ben!
 - ing truth in trust - ing, truth in trust - ing.

Au - gr nach dem Glau - ben!
 eyes ig truth in trust - ing.

- ben, dei - ne Au - gen
 - ing, Lord, your eyes - ben!
 ing.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Recitativo

Basso

Wo ist das E - ben - bild, das Gott uns ein - ge - prä - get, wenn der ver -
Where has the im - age gone that God has set be - fore us, when the pre -

Pianoforte

Bc. *

3

kehr - te Will sich ihm zu - wi - der le - get? Wo ist die Kraft
pos - t'rous will a - gainst him is pre - sump - t'ous? Where is the strength

5

Wort, wenn al - le Bes - se - rung v - zen - fort?
word, when all de - sire for good and and - heart?

7

et uns durch Sanft - mut ob
ly seeks with ten - d and

* Generalarrangement: Paul Horn

9

der ver - irr - te Geist sich woll - te noch be - que - men; doch, fährt er fort in
wants our stray-ing mind to change from sin and dark-ness. But, if we let our

11

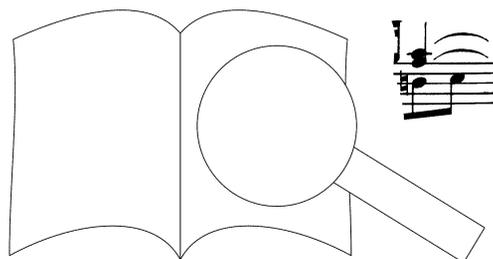
dem ver-stock-ten Sinn, so gibt er ihn ins Her - zens Dün-ke! hin.
stub-born mind de-cide, God leaves us to our heart's own fool-ish pride.

3. Aria
 Adagio

Alto

Pianoforte

4



7

10

Weh _____ der See - le,
 Woe, _____ you spir - it,

p

13

weh _____ der See-le, die den Schaden nicht mehr _____
 woe, _____ you spir-it, who in harmful blindness _____

tr

16

See-le _____ weh _____ der See _____
 woe, _____ you _____

- - - den nicht mehr kennt, weh der See-le, die den Schaden nicht mehr kennt
 - - - ful blind-ness stay, woe, you spir-it, who in harmful blind-ness stay,

22

25

und, die Straf auf sich zu la-den, die
 and God's wrath upon them gath-ers, C¹'s.

Bc. Ob.

28

ja selbst sich
 go a -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

31

trennt, _____ ja, von ih-res Got-tes Gna-den selbst
 stray, _____ yes, they part them-selves from mer-cy, go

34

sich trennt, _____ von ih-res Got-tes Gna-den selbst sic'
 a - stray, _____ they part themselves from mercy, go

37

40

43

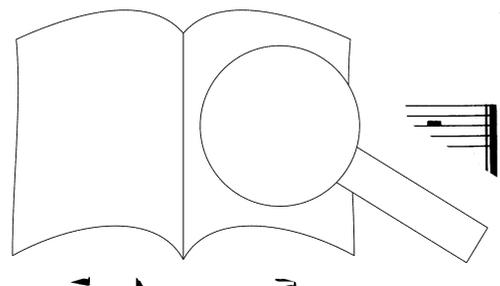
weh der See-le, die den Schaden nicht mehr kennt, weh der
 woe, you spir-it, who in harmful blind-ness stay, woe, you

46

See-le, weh der See -
 spir - it, woe, you spir -

49

den Scha - den nicht mehr kennt.
 who in harm - ful blind - ness stay!



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Arioso

Vivace

Basso

Pianoforte

Str.

7

14

22

Ver-ach-test du den ner Gna - de, Ge-duld und
Do you de - spise r' his mer - cy, patience and

Bc.

Bc.

29

Lar

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

Ver-ach-test du, — ver - ach-test du, — ver - ach-test
 Do you de - spise, do you de - spise, do you de -

43

du — den Reich - tum, ver - ach-test du den Reich - tum
 spise the rich - es, do you de - spise the rich - es

49

Gna - de, Ge-duld und Lang-mü - Wei-ßest du nicht,
 mer - cy, patience and long-suf - Do you not know

56

us dich Got - tes Gü - te
 that God's good - ness is t

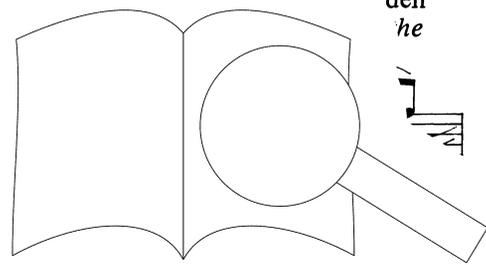
wei-ßest du nicht, wei-ßest du nicht, daß dich Got - tes Gü - te zur
 do you not know, do you not know, that God's good - ness is to re -

Bu - ße lok - - - ket, zur Bu - ße lok - - -
 pent - ance call - - - ing, re - pent - ance call - - -

- - - ket?
 - - - ing? dei - nem ver - stockten und
 - - - be - cause of your stubborn and

1' ten Her - zen häu - fen den
 tent heart, - you bring (he

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Tag des Zorns, du a - ber nach dei - nem ver - stock - ten und
 day of wrath, but al - ways be - cause of your stub - born and

un - buß - fer - ti - gen Her - zen häu - fest dir selbst den
 most im - pen - i - tent heart, you bring on your - self God'

Tag des Zorns und der des ge -
 day of wrath and the of the

und der
 and th

114

- rung des ge - rech - ten Ge - richts Got -
 - tion of the _____ judgement to come from

120

tes.
 God.

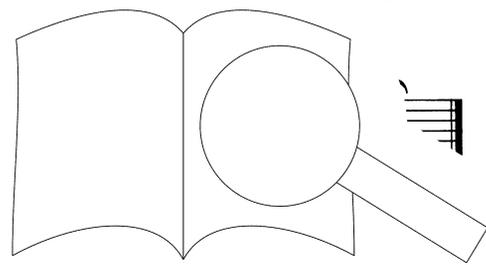
127

Ver - ach - test du den Reich - tum sei - duld und
 Do you de - spise the rich - es of _____ - tience and

133

Lang - mü - tig - keit?
 long - suf - fer - ing?

140

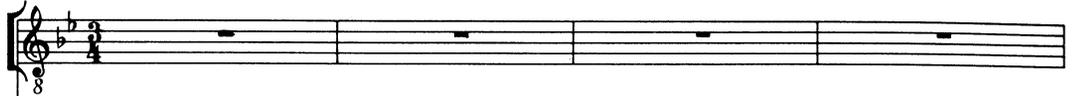


Fine de... ma pa...

Parte 2da

5. Aria

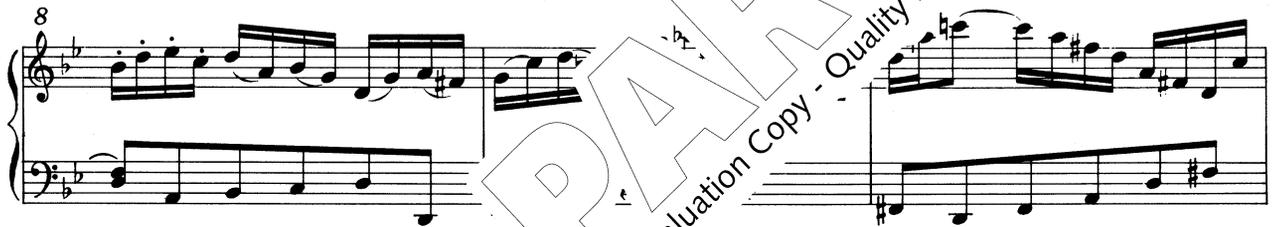
Tenore



Pianoforte



piano sempre staccato



15

doch, er-schrek - ke doch, er - schrek - - - - ke
 fied, be ter - ri - fied, be ter - - - - ri -

p Fl.
 Bc.

19

doch, er - schrek - ke doch, er - schrecke doch, du all - z
 fied, be ter - ri - fied, be ter - ri - fied, you far

Fl.
 Bc.

23

See - le, du all - zu sich - - le, du all - zu
 spir - it, you far too cer - - it, you far too

Fl.

26

sich - See - le! E - schrek - ke doch
 spir - it, be ter - ri - fied, you far too, you

all - zu sich - - re, du all-zu sich - - re See - le!
 far too cer - - -tain, you far too cer - - -tain spir - it!

Fl. *f*

Bc.

Denk, was dich wür zäh - le, denk, was dich
 What makes you co sin wor - thy, what makes you

Bc.

zäh - le der Sün-den Joch
 . sin wor - thy to bear its yoke

Fl. *p*

- den
 its

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

Joch, denk, was dich wür - dig zäh - le der Sün - den
 yoke, what makes you count sin wor - thy to bear its

Fl.

Bc.

50

Joch, denk, denk, was dich
 yoke, what, what, what makes yc

Fl.

53

zäh - le der Sün - den Joch.
 wor - thy to bear its yoke?

Fl.

57

Got - tes Lang - mut
 pa - tient long - cr -

Fl.

Bc.

61

geht auf ei - nem
ing re - strains and

65

Fuß von Blei, da - mit der
gives you time, yet will

Fl.

Bc.

68

nach dir de - sto schwe - rer sei, d - nach dir de - sto schwe - rer
af - ter like - wise hard - er be, ve - re - af - ter like - wise hard - er

71

in her - nach dir de - sto
rath here - af - ter like - wise

to
ise

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

74

schwe -
hard - er

77

rer, dir
be,

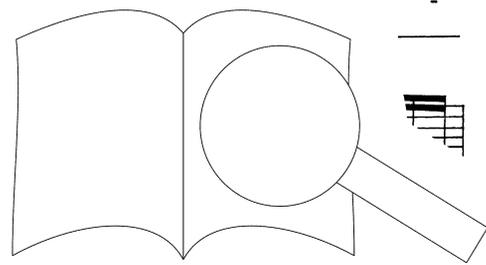
80

schwe - - - rer sei,
hard - - - er be, da - mit der Zorn her -
yet will his wrath here -

83

na^r sei, de - sto
- er be, like - wise

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



86

rer, da - mit der
be, yet will his

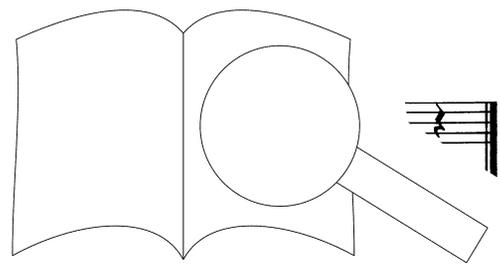
89

Zorn her-nach dir de - sto schwerer sei, der Zorn hernach dir de-sto schwerer sei.
wrath here - af - ter like - wise hard - er be, his wrath here - af - ter like - wise hard - er

Bc.

93

97



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6. Recitativo

Alto

Beim War-ten ist Ge - fahr; willst du die Zeit ver -
 How dan-g'rous is de - lay. Do you still keep post -

Pianoforte

Ob. I, II

Bc. *p*

3

lie - ren? Der Gott, der ehemals gnä - dig war, kann leichtlich dich vor s
 pon-ing? Your God so pa-tient till this day may soon be to hir

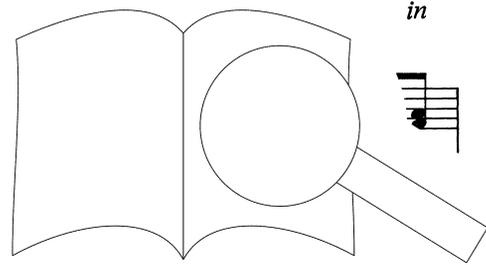
6

füh-ren. Wo bleibt sodann d' Au-genblick, der Zeit und
 lead-ing. When will repenta. ent will de-part time from e -

9

E - wii - le scheidet. Ver-bleib doch zu-
 rom our spir- it. Yor - doch zu-
 in

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



rück, daß dich die - sel - be Stund nicht fin - de un - be - rei - tet!
 time that you may not be found un - par - doned, not for - giv - en!

7. Choral

Soprano

1. Heut lebst du, heut mor - gen kömmt, kann's
 2. Hilf, o Herr Je daß ich noch heu - te

Alto

1. You live to to re - pent be - fore the morn all
 2. Help, Lor to help me through, that I to - day still

Tenore

be - keh - re dich, eh mor - gen kömmt, kann's
 - su, hilf du mir, daß ich noch heu - te

Basso

live to - day, to - day re
 O Lord Je - sus, help all
 still

Tutti

4

än - dern sich; wer heut ist frisch, ge - sund und rot, ist mor - gen krank, ja
 komm zu dir und Bu - ße tu den Au - gen - blick, eh mich der schnel - le

may have changed. Who feels to - day most well in - stead to - mor - row may be -
 come to you and do re - pent this ver - y day, be - fore death may take

än - dern sich; wer heut ist frisch, ge - sund und rot, ist mor - gen krank, ja
 komm zu dir und Bu - ße tu den Au - gen - blick, eh mich der schnel - le

may have changed. Who feels to - day most well in - stead to - mor - row may be -
 come to you and do re - pent this ver - y day, be - fore death may take

8

wohl gar tot. So du nun stir - best c und Seel dort bren - nen muß.
 Tod hin - rück, auf daß ich heut und je - der - zeit zu mei - ner Heim - fahrt sei be - reit.

sick and dead. If you wir' out r you will in flames for - ev - er lie.
 me a - way, so that I am re - prepared for death, you I a - dore.

wohl gar tot. So eine Buß, dein Leib und Seel dort bren - nen muß.
 Tod hin - rück je - der - zeit zu mei - ner Heim - fahrt sei be - reit.

sick and me ut re - pent - ance die, you will in flames for - ev - er lie.
 me day and ey - er - more, pre - a - dore.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1	Wie schön leuchtet der Morgenstern	72	Alles nur nach Gottes Willen	134	Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß
2	Ach Gott, vom Himmel sieh darein	73	Herr, wie du willst, so schicks mit mir	135	Ach Herr, mich armen Sünder
3	Ach Gott, wie manches Herzeleid	74	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten	137	Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
4	Christ lag in Todes Banden	75	Die Elenden sollen essen	140	Wachet auf, ruft uns die Stimme
5	Wo soll ich fliehen hin	76	Die Himmel erzählen die Ehre Gottes	143	Lobe den Herrn, meine Seele
6	Bleib bei uns, denn es will Abend werden	77	Du sollt Gott, deinen Herren, lieben	144	Nimm, was dein ist, und gehe hin
7	Christ unser Herr zum Jordan kam	78	Jesu, der du meine Seele	146	Wir müssen durch viel Trübsal
8	Liebster Gott, wenn werd ich sterben	79	Gott, der Herr, ist Sonn und Schild	147	Herz und Mund und Tat und Leben
9	Es ist das Heil uns kommen her	80	Ein feste Burg ist unser Gott (reconstr.)		- BWV 147a, reconstr.
10	Meine Seel erhebt den Herren	81	Jesus schläft, was soll ich hoffen		- BWV 147, Leipzig version
11	Lobet Gott in seinen Reichen (Himmelfahrtsoratorium)	82	Ich habe genung	148	Bringet dem Herrn Ehre
12	Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen		- version for Bar (MS) in C minor	149	Man singet mit Freuden vom Sieg
13	Meine Seufzer, meine Tränen	82	Ich habe genung	150	Nach dir, Herr, verlangst mich
14	Wär Gott nicht mit uns diese Zeit		- version for Soprano in E minor	151	Süßer Trost, mein Jesus kömmt
15	Herr Gott, dich loben wir		(version for Soprano in E minor)	152	Tritt auf die Glaubensbahn
16	Wer Dank opfert, der preiset mich	83	Erfreute Zeit im neuen Bunde	155	Mein Gott, wie lang, ach lange
17	Wer Dank opfert, der preiset mich	84	Ich bin vergnügt mit meinem Glücke	157	Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn
18	Gleichwie der Regen und Schnee	85	Ich bin ein guter Hirt	158	Der Friede sei mit dir
19	Es erhub sich ein Streit	86	Wahrlich, wahrlich, ich sage euch	159	Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem
20	O Ewigkeit, du Donnerwort	87	Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen	161	Komm, du süße Todesstunde
21	Ich hatte viel Bekümmernis	88	Siehe, ich will viel Fischer aussenden	163	Nur jedem das Seine
22	Jesus nahm zu sich die Zwölfe	89	Was soll ich aus dir machen, Ephraim	166	Wo gehst du hin
23	Du wahrer Gott und Davids Sohn	90	Es reiße dich ein schrecklich Ende	168	Tue Rechnung! Donnerwort Δ
24	Ein ungefärbt Gemüte	91	Gelobet seist du, Jesu Christ	170	Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust
25	Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe	92	Ich hab in Gottes Herz und Sinn	171	Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm
26	Ach wie flüchtig, ach wie nichtig	93	Wer nur den lieben Gott lässt walten	172	Erschallet, ihr Lieder
27	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	94	Was frag ich nach der Welt	173	Erhöhtes Fleisch und Blut
28	Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende	95	Christus, der ist mein Leben	175	Er ruft seinen Schafen mit Namen
29	Wir danken dir, Gott, wir danken dir	96	Herr Christ, der ein'ge Gottessohn	176	Es ist ein trotzig und verzagt Ding
30	Freue dich, erlöste Schar	97	In allen meinen Taten	177	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
31	Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert	98	Was Gott tut, das ist wohlgetan	178	Wo Gott der Herr nicht bei uns hält
32	Liebster Jesu, mein Verlangen	99	Was Gott tut, das ist wohlgetan	179	Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei
33	Allein zu dir, Herr Jesu Christ	100	Was Gott tut, das ist wohlgetan	180	Schmücke dich, o liebe Seele
34	O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe	101	Nimm von uns, Herr, du treuer Gott	181	Leichtgesinnte Flattergeister
35	Wer da gläuhet und getauft wird	102	Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben	182	Himmelskönig, sei willkommen
36	Aus tiefer Not schrei ich zu dir	103	Ihr werdet weinen und heulen		- version in A major
37	Brich dem Hungrigen dein Brot	104	Du Hirte Israel, höre		- First Leipzig version (1724)
38	Darzu ist erschienen die Liebe Gottes	105	Herr, gehe nicht ins Gericht	183	Sie werden euch in den Bann tun
39	Jesu, nun sei gepreiset	106	Actus tragicus (Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit)	184	Erwünschtes Freudenlicht
40	Am Abend aber desselbigen Sabbats	107	Was willst du dich betrüben	185	Barmherziges Herze der ewigen Liebe
41	Gott fährt auf mit Jauchzen	108	Es ist euch gut, dass ich hingehe	186a	Ärgre dich, o Seele, nicht
42	Sie werden euch in den Bann tun	109	Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben	190	Singet dem Herrn ein neues Lied (reconstr. Suzuki)
43	Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist	110	Unser Mund sei voll Lachens	191	Gloria in excelsis Deo
44	Schauet doch und sehet	111	Was mein Gott will, das g'scheh allzeit	192	Nun danket alle Gott Δ
45	Wer sich selbst erhöht	112	Der Herr ist mein getreuer Hirt	193	Ihr Tore zu Zion (reconstruction)
46	Ich elender Mensch	113	Herr Jesu Christ, du höchstes Gut	197	O du angenehmer Schatz (reconstr. BWV 197,4)
47	Ich geh und suche mit Verlangen	114	Ach, lieben Christen, seid getrost	199	Mein Herze schwimmt im Blut
48	Nun ist das Heil und die Kraft	115	Mache dich, mein Geist, bereit		
49	Jauchzet Gott in allen Landen	116	Du Friedefürst, Herr Jesu Christ		
50	Widerstehe doch der Sünde Δ	117	Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut		
51	Ich armer Mensch, ich Sündenknecht	118	O Jesu Christ, meins Lebens Licht		
52	Ich will den Kreuzstab gerne tragen	119	Preise, Jerusalem, den Herrn		
53	Selig ist der Mann	120	Gott, man lobet dich in der Stille		
54	Ach Gott, wie manches Herzeleid	121	Das neugeborne Kindelein		
55	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten	122	Liebster Immanuel, Herzog der Frommen Δ		
56	O Ewigkeit, du Donnerwort	123	Meinen Jesum lass ich nicht		
57	Nun komm, der Heiden Heiland	124	Mit Fried und Freud ich fahr dahin		
58	Nun komm, der Heiden Heiland	125	Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort		
59	Christen, ätzt diesen Tag	126	Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott		
60	Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget	127	Auf Christi Himmelfahrt allein		
61	Sie werden aus Saba alle kommen	128	Gelobet sei der Herr		
62	Erfreut euch, ihr Herzen	129	Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir		
63	Halt im Gedächtnis Jesum Christ		- version in G minor		
64	Also hat Gott die Welt geliebt		- version in A minor		
65	Lobe den Herrn, meine Seele	132	Bereitet die Wege, bereitet die Bahn		
66	Wachet! betet! betet! wachet	133	Ich freue mich in dir		
67	Gott ist mein König				

Δ= in Vorbereitung / in preparation 02/15